

Betreff: Gleichberechtigte Kulturförderung und Bekenntnis zum Nachlegen - Unterschriftenliste

Von: Ministerium für guten Geschmack <info@ministerium.xyz>

Datum: 25.01.2024, 07:41

An: kontakt-oberbuergermeisterin@delmenhorst.de

Guten Morgen Frau Gerlach,

mein Name ist Andreas Dittmann und wir führten im November ein Gespräch zu den Themen Gleichberechtigte Kulturförderung und erwürgende Auflagen für das Nachtleben in Delmenhorst. Ich spreche für die lautlos.info Initiative die sich mit viel Unterstützung in Delmenhorst für eine abwechslungsreiche Kulturförderung und dem Bekenntnis zum Nachtleben als wichtigen Faktor zur Lebensqualität einer Kommune bemüht.

Mit dieser Nachricht möchten wir über das Ende unserer Online Petition informieren. Ein Quorum haben wir nicht erreichen können. Allerdings unterstützen 241 Menschen mit der Unterzeichnung unsere Anliegen. Addierte 354 Menschen folgen uns bereits in den sozialen Medien. Delmenhorster Gastronomen, Künstler, politische Initiativen und auch überregionale Unternehmen unterstützen unser Anliegen ebenfalls. Deshalb möchten wir auf diesem Wege nochmals an wichtige Forderungen und Vorschläge erinnern, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt und positive Identifikationsmöglichkeiten mit der Kommune stärken würden. Diese sind:

1. Arbeitsweise der Stadtverwaltung verändern. Helfen damit Vielfalt möglich wird, statt (Stand jetzt) zu erklären warum etwas ausgerechnet in Delmenhorst unmöglich sein soll.
2. Wir benötigen in Delmenhorst dringend zentrale ORTE & FLÄCHEN die allen Kultur Akteur*innen für unkommerzielle Projekte und Veranstaltungen gleichermaßen offen stehen.
3. Keine fortgesetzte Unterscheidung zwischen erwünschten und unerwünschten Musikrichtungen / Veranstaltungen im Innenstadtbereich
4. Gleichberechtigte Förderung VERSCHIEDENER Akteure, statt nur des einzigen Vereins

Vorschläge: In Bremen gibt es z.B. das Freiluftparty-Gesetz. Was für Delmenhorst bereits einen großen Fortschritt bedeuten würde. Es kann dabei allerdings nicht bei der aktuellen Unterscheidung von erwünschten und unerwünschten Veranstaltungen und Musikrichtungen bleiben. Vorschriften und Regeln sollten für alle gelten, auch für den Verein Delkultur, auch für Veranstaltungen der DWFG wie dem Weinfest. Das Stadion kommt schließlich als Paradebeispiel ebenfalls ohne ein Lärmschutzgutachten und Lückenlose Schallpegelmessungen aus. Warum eigentlich? Fördermittel sollten ausgeschrieben und nach einem Bewerbungsverfahren an verschiedene Aktive verteilt werden statt nur den Verein Delkultur exklusiv und allein zu begünstigen. Das kann nicht für Abwechslung und Vielfalt Sorgen. Etwas, dass von großen Teilen der Menschen in Delmenhorst sehr vermisst wird.

Wir wünschen uns natürlich auch weiterhin, dass sich die Politik diesen Problemen annimmt.

Wir wünschen uns sehr, dass Sie sich diesem Problem annehmen.

Alle Rückfragen, jederzeit gern.

Viele Grüße

Andreas Dittmann für die lautlos.info Initiative.

info@lautlos.info

www.lautlos.info

<https://www.instagram.com/lautlos.info/>

<https://www.facebook.com/lautlos.info/>

<https://www.tiktok.com/@ministeriumbotschafter>

https://www.youtube.com/@Lautlos_info

— Anhänge: —

unterschriftenliste.gleichberechtigte-und-abwechslungsreiche-kulturforderung-in-delmenhorst.pdf

1,1 MB